Martina Herrli holt Bronze an der U23-EM

Martina Herrli hat an der U23-Europameisterschaft in Polen im Sportschiessen für die erste Schweizer Medaille gesorgt. Im Dreistellungsmatch Gewehr 50 Meter gewann die Schweizerin die Bronzemedaille.

e | Nach einem soliden Auftakt in den Luftgewehr-Wettkämpfen zeigte Martina Herrli bei den Kleinkaliber-Wettkämpfen ihre Stärke. Im Dreistellungsmatch über 50 Meter überzeugte die Schweizerin bereits in der Qualifikation und erzielte 588 Punkte. Damit belegte sie den vierten Qualifikationsrang und sicherte sich souverän einen Platz im Final. Besonders stark präsentierte sie sich in der Kniendstellung, in der sie 198 Punkte erreichte. Im Final blieb Herrli von Beginn an in Schlagdistanz zu den Medaillenrängen. Nach den ersten beiden Stellungen kniend und liegend lag sie mit 203,4 Punkten auf dem vierten Platz. In der anschliessenden Stehendstellung bewies sie Nervenstärke: Nach den ersten zehn Schüssen arbeitete sie sich mit 303,1 Punkten auf den dritten Rang vor. Diesen Platz gab Herrli auch in der entscheidenden Eliminationsphase nicht mehr aus der Hand. Mit insgesamt 342,7 Punkten sicherte sie sich die Bronzemedaille und damit ihr erstes Einzel-Edelmetall an einer Europameisterschaft.

Für Herrli ist die Bronzemedaille ein besonderer Erfolg. «Ich habe mich riesig darüber gefreut, meine erste Einzelmedaille an einer Europameisterschaft zu gewinnen», blickt die Schweizerin auf den Wettkampf zurück. Nach den erfolgreichen Tagen in Polen geht es für Herrli bereits zurück in die Schweiz. In Magglingen steht für sie die letzte Woche der Spitzensport-Rekrutenschule an. Die Erfahrungen und das Edelmetall aus Wroclaw dürften dabei für zusätzlichen Rückenwind sorgen.

Martina Herrli gewann Bronze. Bild: zVg